

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

79 (21.3.1869) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 79. (Zweites Blatt)

Sonntag den 21. März

1869.

Aufforderung.

Dieserjenigen, welche mit Schulgeldern:

- 1) aus dem Realgymnasium und der höheren Bürgerschule pro II. Quartal (1. Januar bis 1. April 1869),
 - 2) aus der höheren Mädchenschule,
 - 3) aus der ersten und zweiten evangelischen Stadtschule und
 - 4) aus der katholischen Stadtschule pro IV. Quartal (23. Januar bis 23. April 1869)
- noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 20. März 1869.
Städt. Schulkassen-Verrechnung.
Lautenschläger.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Bleichstraße 5 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, geräumiger Küche und Keller nebst Antheil am Trockenplatz, auf 23. April zu vermieten. Auch kann auf Verlangen noch ein Zimmer dazu gegeben werden.

* Zirkel (innerer) 26 ist wegen Verlegung die Wohnung parterre, aus 3-4 Zimmern, anstößender Küche und Zugehör bestehend, sogleich oder auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Hause im mittleren Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Unser Laden nebst Wohnung und Werkstatt ist Herrenstraße 20a auf 1. oder 23. Oktober zu vermieten.

J. Günth & Sohn,
Hofkleidermacher.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Küche u. wird sogleich oder auf 23. April zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen auf der Kanzlei der französischen Gesandtschaft.

* Mühlburg. Adlerstraße 21 ist eine hübsche Wohnung nebst allen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 1, parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten und kann sogleich oder auf ersten April bezogen werden.

* Ein kleines, möblirtes, in den Hof gehendes Zimmer, mit Aussicht in den Garten, ist sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Karlsstraße 31.

* Ein freundlich möblirtes und auf die Straße gehendes Zimmer ist sehr billig auf den 1. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Frühstück hierzu gegeben werden. Zähringerstraße 66 im dritten Stock.

* Innerer Zirkel 35 ist ein möblirtes Zimmer um den Preis von 4-5 fl sogleich zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

* Akademiestraße 30 ist im zweiten Stock ein freundliches möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

* Langestraße 110 ist ein elegant möblirtes Zimmer, drei Stiegen hoch, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Anerbieten.

2.1. Zwei junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen wollen, finden unter billigen Bedingungen Kost und Wohnung. Näheres Auskunft Zähringerstraße 65 im zweiten Stock.

Wohnungsgesuch.

* Es sucht Jemand sogleich oder auf den 1. April bis zum Quartal eine kleine Nothwohnung oder ein Zimmer mit Kochofen. Zu erfragen im Garthaus zur Krone.

* Eine kleine, ruhige, stille Familie sucht auf den 23. Juli eine kleine Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör. Zu erfragen Kronenstraße 56 im Hinterhaus.

Laden-Gesuch.

3.1. Ein mittelgroßer Laden nebst 2 bis 4 Zimmern, in guter Geschäftslage, wird auf 23. Juli zu mieten gesucht. Näheres bei P. Döbler, Langestraße 177.

Dienst-Anträge.

* Ein solides Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch etwas nähen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle in der Waldstraße 32a im 3. Stock.

* Auf Ostern wird ein braves Mädchen zu Kindera gesucht. Kriegsstraße 18a beim Mühlburger Thor.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen beim Thorwart am Eilingerthor.

* Eine gefesete Person, welche sich der Pflege eines einjährigen Kindes unterzieht waschen und bügeln kann, wird auf Ostern gesucht: Erbprinzenstraße 11 im 2. Stock der Vorderhäuses.

Dienst-Gesuche.

* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen, sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Ecke der Adler- und Langenstraße 113.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und puzen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Kronenstraße 26.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, sowie sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 45 im Schöstele.

* Ein Mädchen vom Lande, welches etwas nähen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sowie sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 27.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sowie den häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 37 im dritten Stock.

* Ein einfaches, solides Mädchen, welches etwas kochen, nähen, gut waschen und puzen kann, überhaupt alle häuslichen Geschäfte gerne verrichtet, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 47 im dritten Stock, Nachmittags von 3 Uhr an.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel 21 im untern Stock.

Westenmacher,

tüchtige, können sogleich bei guter Bezahlung eintreten bei
A. Herzmann, Langestraße 155.

Lehrlings-Gesuche.

* Ein Bursche, der Lust hat, Kellner zu werden, wird gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein gestitteter junger Mensch, der die Schreinerei erlernen will, kann auf Ostern in die Lehre treten bei
L. Wittich, Wilhelmstraße 13.

Stellegesuch.

* Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 26.

* Ein Mann von gutem Alter, der im Garten, sowie mit den Neben gut erfahren ist, sucht eine Stelle als Diener und kann sogleich eintreten. Näheres im König von Preußen.

Empfehlung.

* Eine zuverlässige Person empfiehlt sich Todte zu waschen, Kranke und Wöchnerinnen zu pflegen. Näheres Spitalstraße 13 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.

Empfehlung.

* Ein Schreiner empfiehlt sich im dauerhaftesten Polieren und Lackieren, sowie auch zur Reparatur an Möbeln und ist das Nähere im Gasthaus zum goldenen Hirsch zu erfragen. Die Adressen bittet man schriftlich abzugeben.

* N. B. Nr. 3112. **Stellegesuch.** Ein solides, bestens empfohlenes Frauenzimmer (21 Jahre alt), welches der französischen Sprache kundig, im Kleidermachen, Bügeln und auch feineren weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht bei einer Herrschaft oder auch in einem Laden in Bälde placirt zu werden. Näheres auf dem
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Verlorener Hund.
* Dienstag Abend hat sich ein kleiner, gelber **Wischerhund,** mit schwarzen Haaren unterlaufen, langem Schwanz und Ohren und schwarzer Schnauze verloren oder ist abhandengekommen. Wer denselben Amalienstraße 22 zurückbringt oder Auskunft erteilt, erhält eine Belohnung.

Hausverkauf.
Im westlichen Stadtteil, ganz nahe der Langenstraße, ist ein Haus mit 24 Zimmern und 4 Alkoven, 5 Mansarden, 7 Küchen, zu jeder Wohnung ein Holzstall, mit 1170⁰ Keller, nebst einem sehr schönen, hellen, gepflasterten Hofraum von 140⁰ zu verkaufen. Das Haus hat keine Reparaturen notwendig und ist im besten Zustand; dasselbe rentirt sich zwischen 32,000 und 33,000 fl. zu 5% und ist noch mit ganz geringen Kosten rentabel zu machen. Es übersteigt den Kaufpreis von 22,500 fl. nicht, jedoch wird eine Anzahlung von 9000 fl. baar beansprucht, Restkapital kann lange Jahre unzufälligbar stehen bleiben. Melben mögen sich solche, welche der Anzahlung entsprechen können.

Briefliche Anfragen unter Chiffre 90 W. wollen innerhalb 4 Tagen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden, worauf Auskunft erteilt wird, da man nicht geneigt ist, sich mit Zwischenhändlern abzugeben.

Hausverkauf.
*3.1. Im östlichen Theil der Stadt ist ein einstöckiges Haus, 5 Zimmer enthaltend, nebst anstoßendem Garten mit Gartenhäuschen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Jussel 5b.

Ein Pianino,
wohl erhalten, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Langestraße 167 im dritten Stock. Zu besichtigen von 10 bis 1 Uhr.

Verkaufsanzeige.
Ein guterhaltener **Ladentisch** und ein kleiner **Mehlkasten** ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Getragene
Schuhe und Stiefel werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 1.

Eine Vogelhecke,
mittlerer Größe, wird zu kaufen gesucht. Abfragen mit Preisangabe innerer Zirkel 15 im Laden.

Privat-Bekanntmachungen.
C. Arleth,
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehlen
schönes französisches **Geflügel.**

Eine große Partie
Schellfische und Cabeljans
trifft auf die kommenden Feiertage für mich ein, was vorläufig empfehlend anzeigt
C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

C. Arleth,
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehlen
ganz frische **Cabeljans** und **Schellfische,** billiger, auch frische **Bückinge** und ger. **Winter-Rheinlachs** vorräthig

Schellfische, Cabeljan,
gewässerter **Laberdan,**
Bückinge
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

C. Arleth,
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehlen
vorzüglichen frischen **Edamer Tafelkäse,**
Fromage de Brie, de Neuchâtel
(Spundenkäsechen), **de Roquefort,**
Münsterkäse mit und ohne Rümmele, **Parmesan,** feinsten **Emmenthaler,** grünen **Kräuter,** vorzüglichen **Rahmkäse,** **Bäcksteinkäse** u. c.

Native-Austern,
geräucherten **Rheinlachs** und
frischen **Astrachan-Caviar**
empfehlen **C. Däschner,**
Großherzogl. Hoflieferant.

Osternconfecturen
in verschieden Arten stets vorräthig bei
E. Strauß, Bäcker.

Uracher Naturbleiche.
Die Leinwand wird nicht nur sorgfältig gebleicht, sondern auch in 2 bis 3 Monaten in vorzüglicher Qualität abgeleert, empfohlen durch
3.3. **C. B. Gehres in Karlsrube.**

Vanille-Zwieback,
Liebig's Gesundheitsbrod,
sowie
Kornbrod
empfehlen jeden Tag frisch
Karl Appenzeller, Bäckermeister,
Amalienstraße 27.

Parquet-Lack
(resp. Bodenwiche),
womit auch alte, tannene Böden sehr schön und dauerhaft gewischt werden können, ist stets in bekannter guter Qualität zu haben bei
2.1. **J. Küst, Langestraße 44.**

31.
Familien, die sich vor Erkältung schützen wollen, mögen dann und wann meine **Katarrhbrodchen** genießen.
Zu haben in Dreteln à 12 und 21 fr. und im Hauptdepot bei
Th. Brugler,
Kronenstraße 19.
Berlin 1. März 1869.
Dr. S. Müller, pr. Arzt.

Strohhut-Fabrik
von
F. Ludwig,
Langestraße 141, im Haber'schen Hause, empfiehlt das Modernste und Elegante in **Herren-, Damen- und Kinderhüten** zu sehr billigen Preisen. Alle Hüte werden zum Färbieren, Waschen, Färben u. c. angenommen und in kürzester Zeit nach den neuesten Pariser Façonnen hergestellt.

Geschäfts-Empfehlung.
* Unterzeichnete empfiehlt sich im Ofen- und Herdfeuern, sowie auch im Reinigen der Ofen und Herde.
B. Bender, Hafner,
Waldhornstraße 51.

KOCHHERDE,
ganz eiserne, für deren Güte und Dauerhaftigkeit Jahre lang Garantie geleistet wird, sind in verschiedenen Größen und Einrichtungen stets bei mir auf Lager. Ebenso empfehle ich äußerst solid gearbeitete
Griebenpressen
neuester und besser Construction für Metzger und Würstler u.
WILH. MARQUARDT,
Schlossermeister,
8. Blumenstraße 8.

Das
Herrenbekleidungs-geschäft
 von **G. Hirsch**,
 Langestraße 137,
 empfiehlt sich zur Anfertigung von
Herrenkleidern nach Maas aus
 modernen und dauerhaften Stoffen
 zu den billigsten Preisen.

Mobel-Empfehlung.
 Unterzeichneter bringt seine selbstverfertigten
 vorräthigen Möbel in empfehlende Erinnerung.
 Auch kann ein junger Mensch, welcher die
 Schreinererei erlernen will, in die Lehre
 treten bei **G. S. Ebbecke**, Schreiner,
 Herrenstraße 16.

Federn
 zum Waschen, Färben und
 Kräuseln gehen jeden Montag
 während der Saison nach Paris ab
 und werden bis Samstag ange-
 nommen.
Ferdinand Strauß.

Mühlburg.
Wohnungsveränderung.
 Meinen geehrten Kunden und Freunden
 mache ich die Anzeige, daß ich meine seitherige
 Wohnung verlassen und **Hauptstraße 173**
 eingezogen bin.
 Bei dieser Gelegenheit bringe ich auch mein
 Lager fertiger Herrenkleider in gefällige Erinnerung,
 und empfehle ich mich im Anfertigen aller in
 mein Fach eingehenden Artikel bestens.
Jos. Vollrath, Schneidermeister.

Bouquets
 zu verschiedenen Veranlassungen empfiehlt
A. Knapper.

2.1. Für
Ostergeschenke
 empfehle meine bekannten Artikel bestens.
Louis Lauer, Akademiestraße 12,
 Chocolate, Thee- u. Früchtehandlung.

2.1. **Erklärung.**
 Um weiteren Anfragen und etwaigen Irrthümern zu begegnen,
 machen wir ergebenst bekannt, daß wir nur deshalb unser bisheriges
 Lokal verlassen, weil wir unser Geschäft vergrößern wollen und das-
 selbe zu diesem Behufe auf Oktober d. J. in unser Haus, **Lange-
 straße 217** (gegenüber dem Hirschgarten), verlegen werden.
 Gleichzeitig empfehlen wir eine Parthie Stoffe, welche wir durch
vortheilhaftesten Baareinkauf um den niederen Preis von
 22 — 25 fl. den fertigen Rock, 23 — 28 fl. den fertigen Paletot und
 8 fl. 30 kr. bis 12 fl. die fertigen Beinkleider erlassen können.
 Für die Feinheit und Dauerhaftigkeit dieser Stoffe wird ga-
 rantirt.
 Stets reichhaltige Auswahl deutscher, französischer und englischer
 Stoffe.
 Rasche Bedienung.
 Arbeit geschmackvollst und solid.
 Hochachtungsvoll

J. Günth & Sohn,
 Hof-Kleidermacher.

6.2. **Strohhut-Lager**
 von **G. Kramer Sohn** aus **Mannheim.**
 Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit meinem Lager in Strohhüten der modernsten Formen für Herren
 und Damen, garnirt und ungarirt, eingetroffen bin.
 Das Verkaufsort befindet sich wie in früheren Jahren im Hause des Herrn P. Daniel Meyer, **Ecke
 der Ritter- und Langenstraße 133.**
 Hüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden täglich angenommen und schnellstens besorgt.
G. Kramer Sohn,
 Strohhut-Lager,
 Ecke der Ritter- und Langenstraße.

Todesanzeige.

• Heute Morgen entschlief nach kurzer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, R. Jmler, geb. Gruber, im 82. Jahre ihres Lebens.

Um stille Theilnahme bitten

S. Schneider, Hofschauspieler.
R. Schneider, geb. Jmler.

Todesanzeige.

• Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, Particular Leopold Steinius, Sohn des verstorbenen Hirschwirths Steinius von Rüppurr, am 20. d. M., Morgens 9 Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Leiche wird Montag Frühe 10 Uhr von Karlsruhe nach Rüppurr verbracht und dort beerdigt. Trauerhaus (Ahl-straße 36.)
Karlsruhe, den 20. März 1869.

Im Namen der Anverwandten:

Franz Benzinger.

Dankagung.

• Wir fühlen uns verpflichtet, allen unsern Verwandten und Freunden, welche bei dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste unseres lieben Kindes Wilhelm so innige Theilnahme bezeugten und dessen Sargchen so reich mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank abzustatten.

Wilhelm Weingärtner.
Pauline Weingärtner.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 21. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großherzogl. Hoforchesters: **Großes Konzert** in zwei Abtheilungen. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

nach Pforzheim, Bruchsal u. Nastatt nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 23. März. I. Quart. 36. Abonnementsvorstellung: **Jessonda**. Große Oper mit Ballet in 3 Aufzügen von Gehe. Musik von Spohr.

Sterbefalls-Anzeige.

- 19. März. Franziska Etier von Ravenberg, alt 70 Jahre. Wittwe des Landwirths Etier.
- 20. „ Anna Katharina Jmler von Frankfurt, alt 82 Jahre Wittwe des Kaufmanns Jmler.
- 20. „ Leopold Anton Steinius von Rüppurr, Metzger, ledig, alt 22 Jahre.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Montag den 22. März, Vormittags 9 Uhr:

Civiltammer.

Dienstag den 23. März, Vormittags 8 Uhr:

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Voltechniker Alexander von Scheele von St. Petersburg und Franz Fuchs von Gschwiller, wegen Zweikampfs.

Vormittags 10½ Uhr:

J. A. S. gegen Gustav Häfner, Barbier von Freudenheim, wegen Diebstahls.

Vormittags 11½ Uhr:

J. A. S. gegen Christine Link, Näherin von Knittlingen, wegen Bruchs der Landesverweisung.

Mittwoch den 24. März, Vormittags 9 Uhr,

Appellations-Senat.

Empfehlung.

Meine Fein-Weißnäherei bringe ich in empfehlende Erinnerung; auch ist eine schöne Auswahl leinener Bruststücke, sowie gute Qualität **Stülinger Shirting** bei mir vorrätzig; fertige Leibwäsche ist immer zur Ansicht und zum Verkaufe bereit.

Achtungsvoll

Frau Federlechner,
Langestraße 96.

3.1.

Philharmonischer Verein.

Charfreitag den 26. d. M., Abends 7 Uhr, im großen Saale der Gesellschaft Eintracht, Wiederholung des dritten Konzertes:

„Ein deutsches Requiem“, von Johannes Brahms.

Zum Besuche dieses Konzertes sollen unsern Mitgliedern und ihren Familienangehörigen auf den Namen lautende Eintrittskarten abgegeben werden, welche Mittwoch den 24. von 1—3 Uhr Nachmittags und Donnerstag den 25. von 11—1 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags jeweils im gewöhnlichen Probefocal (kleiner Saal des Museums) entgegen genommen werden wollen.

Zu dieser Maßregel nöthigen uns der an sich beschränkte Zuhörerraum und die in neuerer Zeit wiederholt gemachten Wahrnehmungen über den Besuch der Konzerte von Seiten Unberechtigter.

Der Vorstand.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 21. März:

• Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Bildhauerei:

Vortrathüste des verstorbenen Staatsministers Mathy, modellirt von Peter Linz

Kataloge über griechischen Vasen und Terracotten, beschriftet von Dr. Wilhelm Bröner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedirektor zu haben.

• Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steinentwürfe dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im oberen Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großherzoglichen Hoforchesters: „Großes Konzert“ in zwei Abtheilungen.

Arbeiterbildungs-Verein: Abendunterhaltung, Anfang 7 Uhr.

• Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümerhalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehilfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Katholischer Gesellenverein. Religiöse Gesangsvorstellung: „Die Lebensgeschichte Jesu Christi“ nach dem Evangelium des hl. Matthäus von Dr. St. Braun, im Gesellenhause, Anfang präcis 7 Uhr.

Montag den 22. März:

• Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

• Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 23. März:

Gewerbe-Verein: Zweiter Vortrag des Herrn Justus Schulte über Kulturgeschichte vom volkswirtschaftlichen Standpunkte, Anfang Abends 7 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Jessonda“, große Oper mit Ballet in 3 Aufzügen von Gehe. Musik von Spohr.

Mittwoch den 24. März:

• Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

• Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet von Morgens 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr.

Ausstellung:

- 11. Gebirgslandschaft, von Georg Hesse. — 20. Idyllische Landschaft, von F. Abers. — 30. Der Marktplatz in Wittenberg a. M., von G. Weyher. — 33. Model eines antiken Theaters, von Bildhauer von der Lahn in Frankfurt a. M. (Eigenthum Selner Königlichen Hohheit des Großherzogs). — 46. Ein Münchener Hafenblauer, von Striebel in München. — 49. Kaninchen in der Vorrathskammer, von Wilhelm Schmitt. — 56. Montnacht im Gebirge, von Georg Hesse. — 57. Bengallischer Tiger bei seinem Raube, Verfolgung witternd, von W. Frey in Karlsruhe. — 58. Portralt, von D. Canon. — 59. Zwei Landschaften von Fr. C. Biquard in Venedig. — 60. Aus dem Sagadin (Kohlenzeichnung), von K. E. von Niedmüller in Stuttgart. — 61. Faust und Gretchen, in Gyps modellirt, von J. Dietl in München. — 62. Schwarzwälderhof, von J. Bollweber in Karlsruhe. — 63. Vor der Dorfseuke, von F. L. Maas in Frankfurt a. M. — 64. Bauernhof, von Demselben. — 65. Zwei Küstenlandschaften, von J. Nielsen. — 66. Gemüschändlerin, von P. Stellweg in Cannstadt. — 67. Früchtländ, von Amalie Kärcher. — 68. Zwei Landschaften, von G. F. Lessing. — 69. Ruine des Klosters Allerheiligen, von R. Holzhalb in Zürich. — 70. Guten Morgen, von W. Schmitt. — 71. Portralt, von C. Brünner.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr an Werktagen Vorm 10—12 und Nachm 2—4 Uhr

Neu zugegangen: Nr. 733 Von W. Himmelheber in Karlsruhe: Ein Vogelkäfig. Nr. 734 Von Cohn in Berlin: Ein Kataraktwaschtopf. Nr. 735. Von R. Kleber in Karlsruhe: Zwei Modelle für Schaufelzer & Gmelin in Karlsruhe: Eine Colleet von von Apparaten für Handtelegraphen.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 Kr. für die Person. Einzigste Kartellen berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.